



V. l.: Simon Illmer, Bernhard Gratz, Vbg. Ilse Breitfuß, Klubobfrau Gerlinde Rogatsch, LA Michael Obermoser.

Fortbestand KH Mittersill

Schicksal liegt in der Hand des Landes

„Das Schicksal des Krankenhauses Mittersill liegt ausschließlich in der Hand des Landes und damit in der Hand von LH Burgstaller“, stellten

ÖVP-Gesundheitssprecher Simon Illmer und LA Michael Obermoser nach einem Gespräch mit den Mittersiller Gemeinderat und Krankenhaus-

experten Bernhard Gratz und Vbg. Ilse Breitfuß fest. „Die ÖVP spricht sich ganz klar für den Erhalt der medizinischen Grundversorgung im Oberpinzgau aus.

Dazu gehören aus unserer Sicht eine gynäkologische Station sowie die grundlegende allgemein- und unfallchirurgische Versorgung“, verdeutlichen Illmer und Obermoser ihre Forderung. Entgegen anders lautenden Behauptungen hätte es seitens des Bundes auch keinerlei negative finan-

zielle Auswirkungen für das Land, wenn in Mittersill auch weiterhin die standardmedizinische Grundversorgung angeboten wird. „Die Richtlinien des Bundes lassen für territoriale Besonderheiten auch besondere Lösungen zu. Der Ball liegt nun beim Land, es gilt die richtigen Schwerpunkte zu setzen“, sagt Illmer.

„Beim wichtigsten Gut, der Gesundheit, darf das Land in unserer Region nicht ausdünnen“, sagt ÖVP Gesundheitssprecher Simon Illmer.